



Der Unternehmergeist und die Frauen

Welche Eigenschaften machen aus einem Menschen einen erfolgreichen Unternehmer? Gehört das Frausein dazu? Der Unternehmergeist kennt die Theorie und die Praxis.

Frauen neigen eher als Männer dazu, bei einem Konflikt Kompromisse auszuhandeln, um so möglichst die Interessen aller Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Ihnen fällt es leichter, sich in die Lage ihrer Angestellten oder des Kollegiums zu versetzen, daher sind ihre Entscheidungen häufig von Empathie oder dem sogenannten EQ geprägt. Frauen haben laut verschiedenen Erhebungen einen weniger autoritären Führungsstil als Männer.

Frauen sind offenbar talentiert in Multitasking – obwohl dies in Gehirnstudien widerlegt wurde, können sie oft mehrere Aufgaben nebeneinander besser als Männer bewältigen. Das Improvisieren und Organisieren kennen sie häufig aus dem Umgang mit ihren Kindern oder der Führung eines Haushalts. Nicht, dass Männer dies nicht täten – aber leider immer noch signifikant seltener. Diese Erfahrungen im Privatleben sind wichtig für die Fähigkeit zur Problemlösung. Frauen fällt es in der Regel leichter, Dinge aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten. Ausserdem gelten Frauen als offener und transparenter in ihrer Kommunikation und als eher bereit, Fehler einzugestehen.

Sind Frauen deshalb die besseren Unternehmer? – Fragen wir doch den Unternehmergeist:

Hallo hier bin ich wieder, dein Unternehmergeist.

Vor Kurzem habe ich in einer Statistik gelesen, dass immer mehr Frauen Unternehmen führen und Start-ups gründen. Ihr eigenes Unternehmen zu gründen, ist für Frauen eine gute Möglichkeit, Karriere und Familie in Einklang zu bringen, und sie sehen in der Selbstständigkeit eine Möglichkeit zur flexiblen Zeitgestaltung. Sie gründen Unternehmen oft aus persönlichem Interesse an ihrem Produkt oder der Dienstleistung, während sich Männer eher von der Lukrativität des Geschäfts leiten lassen.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat untersucht, ob Persönlichkeitsmerkmale und Unternehmertum zusammenhängen.

Jeder Mensch besitzt einen Unternehmergeist, allerdings gibt es gemäss DIW einen Zusammenhang zwischen Eigenschaften der Persönlichkeit und den Kompetenzen als Unternehmer. Die Persönlichkeit ist ein Produkt aus vielfältigen genetischen, familiären und sozialen Einflüssen.

Unternehmer und Unternehmerinnen sind extrovertierter und offener für neue Erfahrungen als abhängig Beschäftigte. Durchsetzungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit begünstigen den Erfolg einer Unternehmung, Wer dazu neigt,



sich die Folgen seines Handelns selbst zuzuschreiben, ist häufiger selbstständig und häufiger erfolgreich selbstständig tätig als Personen, die äussere Faktoren fürs Gelingen oder Scheitern verantwortlich machen. Hinsichtlich der Risikobereitschaft ist es so, dass diejenigen Unternehmer/-innen erfolgreicher sind, die eine nicht zu tiefe, aber auch eine realistisch geprägte Risikobereitschaft haben.

Der Unternehmergeist hat aus eigener Erfahrung festgestellt, dass Frauen oft als Führungspersonen genauso hart im Umgang und in ihren Entscheidungen sind wie Männer. Denn in einer von Männern dominierten Welt eignen sich Frauen oft typisch männliche Eigenschaften an, um unter Männern bestehen zu können.

«Frauen als Führungspersonen sind oft genauso hart im Umgang wie Männer.»

Die Frage, ob Frauen die besseren Unternehmerinnen sind, ist natürlich provokativ, und ich kann sie nicht wirklich mit Ja oder Nein beantworten. Studien zeigen jedenfalls, dass Firmen, deren Führungsetagen eine Mischung aus weiblichen und männlichen Managern vorweisen, besonders erfolgreich sind. Ob es an geschlechterspezifischen Eigenschaften liegt, oder ob die wesentlichen Erfolgsfaktoren auch einfach aus der Zusammenarbeit resultieren, ist nicht geklärt. Männer wie auch Frauen verfügen aber auf jeden Fall über wichtige Eigenschaften, die sich wunderbar ergänzen und die sicher im Privatleben trainiert werden können.

Über Nachhaltigkeit im Unternehmertum erzähle ich euch in der nächsten Kolumne.

Bis bald,

● *Der Unternehmergeist*

Der Unternehmergeist im Fokus



Der **Unternehmergeist** ist eine Kolumne von Karl Zimmermann, die in den kommenden Ausgaben des WIRinfo auf vergnügliche und dennoch nicht minder klare Art und Weise aufzeigt, wie er, der Unternehmergeist, «funktioniert» – und weshalb ihm in seinem Handeln scheinbar keine Grenzen gesetzt sind.

Karl Zimmermann (60), der Autor dieser Kolumne, startete seine berufliche Karriere 1974 mit einer Lehre als Metallbauschlosser. Nach zahlreichen Weiterbildungen war er ab 1983 Partner der Karl Zimmermann Metallbau AG, die er 2012 verkaufte. 2006 gründete er zusammen mit Hans und Andreas Weber die KMU-Nachfolgezentrum AG und ist dort seither als Verwaltungsrat und Nachfolgecoach aktiv. Ihr Kerngeschäft ist die Nachfolgeregelung von kleinen und mittleren Unternehmen. Nebst der direkten Beratung engagiert sich das KMU-Nachfolgezentrum in der Öffentlichkeit und will so die Gesellschaft für das Thema Nachfolge sensibilisieren.

Zu zahlreichen Mandaten und Mitgliedschaften gesellten sich 1998 der «Bayerische Staatspreis für besondere technische Leistungen im Handwerk» und 2005 der «Deutsche Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk» sowie 2006 der Gewerbebär der KMU-Stadt Bern.

www.kmu-nachfolgezentrum.ch
WIR-Annahmesatz: 10%